



Geschlecht und Begabung

Heterogenität als Thema erziehungswissenschaftlicher Lehre

REFERENT*INNEN

Dr. Vertr.-Prof. Dr. Tanja Gabriele Baudson
TU Dortmund

Geschlecht und Begabung

Dr. Birgit Oschmann

Institut für das begabte Kind, Bochum

Geschlecht und Begabung – besteht Chancengleichheit für Kinder mit besonders hohen intellektuellen Begabungen? Sind Männer intelligenter als Frauen bzw. sind Jungen intelligenter als Mädchen?

IMPULSE FÜR DEN WORKSHOP

Geschlechterstereotype Erwartungen und Erfolgsattribution

- Jungen werden häufiger getestet und gefördert
- Verschiedene Auffälligkeiten bei Begabung:
Jungen sind eher verhaltensauffällig, Mädchen ziehen sich zurück
- Geschlecht ist keine Ausrede!

Sinnvolle didaktische oder organisatorische Strukturierung

- Ko-Edukation
- Homo- oder heterogene Lerngruppenzusammensetzung

Vorannahmen determinieren noch immer die Potenzialentwicklung (von Kindern)

Diskussion verschiedener Intelligenz- und Begabungskonzepten



Vorstellung des Posters durch

Dr. Andrea Koch-Thiele
Projekt inSTUDIESplus

Fon: 0234 / 32 - 28067
Mail: andrea.koch-thiele@ruhr-uni-bochum.de

UNTERSTÜTZT VON





Geschlecht und Behinderung

Heterogenität als Thema erziehungswissenschaftlicher Lehre

REFERENT*INNEN

Prof. Dr. Ulrike Schildmann
Technische Universität Dortmund

Dynamiken zwischen Geschlecht und
Behinderung – eine intersektionale Perspektive

Monika Pelkmann & Reinhild Velthaus-Clarke
Netzwerk für Frauen und Mädchen mit Behinderung/
chronischer Erkrankung NRW

Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen mit
Behinderung / chronischer Erkrankung

IMPULSE FÜR DEN WORKSHOP

Inklusive Bildung

- Lehramt in der Zukunft
- Wie lehren wir das Thema authentisch?
- Eigene Normalität in Frage stellen
- Engere Verbindung allg. und Sonderpädagogik

Wenn Behinderung untersucht wird, dann selten im
Zusammenhang mit Geschlecht, sondern eher
mit anderen Strukturdimensionen oder Hetero-
genitätskategorien

Berufsperspektiven für Menschen mit Behin-
derung

- Fokus auf die Integration von Frauen mit
Behinderung in den 1. Arbeitsmarkt

Empowerment-Ansatz

- Ressourcenorientierter Ansatz
- Perspektivwechsel von Einschränkungen
auf Potenzial

BAUSTEINE

TO GO

Vorstellung des Posters durch

Kathi Wachnowski, M. Ed.
Institut für Erziehungswissenschaft

Fon: 0234 / 32 - 11992
Mail: kathi.wachnowski@ruhr-uni-bochum.de

UNTERSTÜTZT VON





Geschlecht und Migration

Heterogenität als Thema erziehungswissenschaftlicher Lehre

REFERENT*INNEN

Dr. Minna-Kristiina Ruokonen-Engler
Goethe-Universität Frankfurt am Main

Geschlecht und Migration

Dr. Monika Goldmann

Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft e.V.

Betriebliches Mentoring für qualifizierte geflüchtete Frauen - Das Projekt PerMenti

IMPULSE FÜR DEN WORKSHOP

Selbstreflexivität

Wissen über (Un-)sichtbarkeiten

Sprachliche Kompetenz

Institutionelle Mechanismen

- Thematisierung ohne Reproduktion?

Doing-Ansätze

Soziale Dimension der Lehrenden
und Lernenden

Interkulturellen Dialog schaffen

Interkulturelles Training für Lehrerinnen & Lehrer

- Case-Management
- Projektarbeit



Vorstellung des Posters durch

Dr. Sascha Koch

Institut für Erziehungswissenschaft

Fon: 0234 / 32 - 26932

Mail: sascha.koch@ruhr-uni-bochum.de

UNTERSTÜTZT VON





Geschlecht und Sprache

Heterogenität als Thema erziehungswissenschaftlicher Lehre

REFERENT*IN

Prof.ecs Dr.ecs Lann Hornscheidt
xart splitta e.V.

Sprache und Geschlecht: Welche Rolle spielt Geschlecht für und in Sprachhandlungen?

IMPULSE FÜR DEN WORKSHOP

Sprache ist wandelbar

- z.B. Anglizismen vs. geschlechtersensible Sprache

Sprache als Handlung

- alternatives Sprachhandeln zulassen (z.B. ecs; xier)
- keine androgendernde Formen

Sichtbarmachen von Unsichtbarkeiten

- generisches Femininum
- Sprache erzeugt Bilder und konstruiert Zusammenhänge
- z.B. in Schulbüchern für SuS
- Irritationen zulassen und aushalten

Respekt und Offenheit

- Pronomenrunden
- Akzeptanz und Ausprobieren stärken



Vorstellung des Posters durch
Theresa Voss, B.A.
Institut für Erziehungswissenschaft

Fon: 0234 / 32 - 26932
Mail: theresa.voss@ruhr-uni-bochum.de

UNTERSTÜTZT VON

